

①



②



③



④



⑤



Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten (vorübergehend reduziert)

Dienstag	17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	08.00 – 10.00 Uhr

Hauptstrasse 1 (Zentrum „Hollenrain“, 2. Stock), 4146 Hochwald

Telefon 061 751 40 10 (Zentrale)

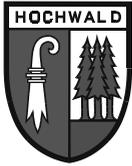
Telefax 061 751 45 13

E-Mail gemeinde@hochwald.ch

Web www.hochwald.ch

Kontakte

Präsident	Georg Schwabegger (Termine nach Vereinbarung)	Tel. 079 706 98 18
Gemeindeschreiberin	Elisabeth Sterchi	Tel. 061 753 04 88
Finanzverwaltung (Hochwald)	Margrith Holzherr	Tel. 061 753 04 87
Finanzverwaltung (Seewen)	David Karrer	Tel. 061 751 39 88
Gemeindesekretariat	Regula Massari	Tel. 061 753 04 86
Gemeindehandwerker	Iwan Schäfer	Tel. 079 640 51 55
Gemeindehauswart	Ruedi Kilcher	Tel. 079 401 03 59



INHALTSVERZEICHNIS

›jahresthema	2
›aus dem gemeinderat	7
›aus der gemeindeverwaltung	9
›schule	10
›aus dem kantonsrat	12
›vereine und kommissionen	14
›inserate	28
›diverses	30
›vorschau veranstaltungen	34
›agenda	35

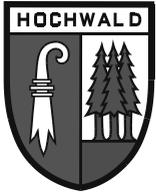
Hobels besonders schöne Bäume

- 1 **Ulme** westl. oberhalb Ziegelschüren
- 2 vierstämmige **Birke** östl. oberhalb Ziegelschüren
- 3 **Eiben** westl. Herrenmatt
- 4 siebenstämmige Linde, Ziegelschüren
- 5 geschützte, jahrhundertealte **Eiche** Obere Tüflete
- 6 **Buchen** und Buchenholz, SW Schuerain
- 7 Eibenpfad, Herrenmatt
(den vermutlich einige von Ihnen nicht kennen)
- 8 Holderstaude (fast schon ein Baum), Gärtnerei Moor-Nebel
- 9 Linde beim Tüfletehof
- 10 mächtiger Stamm der Tüflete-Eiche
- 11 Mischwald, Tüfleteberg

(Fotos von Geri Michel, Mai 2017)



Herausgeber: Gemeinde Hochwald; Verteiler: Haushaltungen Hochwald; Auflage: 610 Exemplare; Redaktion: Georg Schwabegger, Elisabeth Sterchi, Roland Brosi, Geri Michel; Gestaltung und Produktion: bc medien ag Münchenstein



Wald und Holz

„Weisst du was ein Wald ist? Ist ein Wald etwa nur zehntausend Klafter Holz? Oder ist er eine grüne Menschenfreude?“

aus *Herr Puntila und sein Knecht Matti* von Bertolt Brecht

Die uralte, untrennbare Verbundenheit des Menschengeschlechts mit den mächtigsten Pflanzen der Welt zeigt sich in unzähligen Ausdrücken. Viele von ihnen sind in unserem Wortschatz verankert. So verwenden wir im Alltag gerne die Wörter oder Begriffe *astrein*, *hanebüchen* (*Holz der Hagebuche*), *auf dem Holzweg*, *Holz vor der Hütte*, *etwas auf dem Kerbholz haben*, *aus hartem Holz geschnitzt*, *auf Holz klopfen* (*Bergarbeiter und Matrosen prüften die Stabilität und Beschaffenheit von Grubenbalken bzw. Schiffsplanken*), *jmd. zu Kleinholz machen*, *fest verwurzelt und weit verzweigt sein*, *den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen*, *den Ast absägen auf dem man sitzt* u.ä.m.

Daneben kennen wir über 300 Sprichwörter, Aphorismen und Volksweisheiten. Oft ist darin der Baum das Symbol für den Menschen. Die Sprüche beschreiben in bildhaften Vergleichen viel vom Reifen und Werden und vom menschlichen Miteinander. Hier ein paar Beispiele: *Krumme Bäume tragen auch Früchte* – *einen alten Baum verpflanzt man nicht* – *wenn der Baum gefällt ist, rühmt man seinen Schatten* – *der knarrende Baum steht am längsten* – *den Baum muss man biegen solange er jung ist* – *hoher Baum fängt viel Wind* – *je höher der Baum, je schwerer der Fall* – *ein gefällter Baum wirft keinen Schatten* – *nicht jede Tanne ist eine Zeder, aber mancher hält sich dafür* etc. Ausserdem: Der Judasbrief in der Bibel vergleicht Menschen, die Schuld auf sich geladen haben, mit [...] *herbstlichen Bäumen ohne Frucht, zweifach tot und entwurzelt* [...]

Die **Weltesche Yggdrasil** in der nordischen Mythologie ist die Verkörperung der Schöpfung als Ganzes. Sich auf sie und die fortschreitende Zerstörung der eigenen Lebensgrundlagen durch den Menschen beziehend schrieb der osmanische Maler, Philosoph und Dichter Khalil Gibran (1883–1931) in einer seiner spirituellen Aphorismen und Lebensweisheiten „**Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt. Wir fällen sie wieder und verwandeln sie in Papier, um unsere Leere zu dokumentieren**“.

Für unsere europäischen Vorfahren, die Kelten, spielten die Bäume eine zentrale Rolle in ihrem Leben. Bäume waren von Göttern und Naturgeistern beseelt. Auf dem keltischen Glauben an die Naturkräfte basiert die Idee für den ewigen Kalender der Bäume. Es lohnt sich im Internet den Begriff **keltischer Baumkreis** einzugeben.

Der Forstbetrieb Dorneckberg **fb-dorneckberg.ch** pflegt und bewirtschaftet seit seiner Gründung im Jahre 1986 die Waldungen der Gemeinden Dornach, Gempen, Nuglar-St. Pantaleon und Hochwald. Neben Waldpflege, Naturschutz, Holzernte und dem Unterhalt der Strassen obliegen ihm noch weitere, vielfältige Aufgaben. Die Verträge mit den angeschlossenen Gemeinden werden periodisch ergänzt, angepasst und erneuert. Die Zusammenarbeit mit dem autonomen öffentlich-rechtlichen Forstbetrieb mit seiner regionalen Fachkompetenz für das Fällen von Bäumen und den Unterhalt der Waldstrassen hat sich bewährt. (Eine geplante Fusion von drei Forstgemeinschaften zum Zweckverband „Forstbetrieb Schwarzbubenland“ ist im Kreise einiger Förster und Waldbesitzer umstritten. Vgl. den Artikel „*Zukunftsprojekt für den Wald*“, Wochenblatt Thierstein vom 13.04.2017). In der Vergangenheit gab es mit Orkan Vivian (1990) und Sturm Lothar (1999) zwei Grossereignisse zu bewältigen. Heute werden die Bekämpfung der unerwünschten invasiven **Neophyten**, der Pilzerkrankung **Eschenwelke** und der Umgang mit der in ihren Auswirkungen bereits feststellbaren **Klimaveränderung** zur Herausforderung für den Forstbetrieb.

Die Gemeinde Hochwald hat keine Güterregulierung, will heissen keine Zusammenlegungen vorgenommen, was eine augenfällige Parzellierung zur Folge hatte. Dies ist – wie mir *Revierförster Roger Zimmermann* erklärte – zwar vorteilhaft für die Natur und für deren Artenvielfalt, sie wirkt sich aber nachteilig auf die Holzbewirt-

›jahresthema



Werkhof des Forstbetriebs Dorneckberg



Team des Forstbetriebs Dorneckberg

schaftung und die Landwirtschaft aus. Auch nutzen nur wenige Hobler Privatwaldbesitzer ihren Wald gewerbsmässig. Die überwiegende Mehrheit von ihnen belässt ihre Parzelle so wie sie ist, hat einen Pachtvertrag mit dem Forstbetrieb, und einige wissen nicht einmal, dass sie Waldbesitzer sind. Es gibt ja keine gesetzliche Verpflichtung den Wald zu betreuen.

Anmerkungen: Falls Sie als Privatwaldbesitzer auf Ihrer Waldparzelle einen Baum fällen wollen, können Sie beim zuständigen Revierförster das Formular „Schlaggesuch“ anfordern. Gehölze < 500m² gelten als Hecke, > 500m² gelten als Wald. Zuständig bei Fragen ist das Raumplanungsamt des Kantons Solothurn.

Mein Dank geht an unserem Revierförster Roger Zimmermann für seine kundigen Auskünfte.

Einen dieser Privatwaldbesitzer, einen alteingesessenen Hobler, der ganz tief mit seinen Bäumen „verwurzelt“ ist, habe ich auf seinem wunderschön gelegenen Hof *Obere Tüfleten* besucht. Im Gespräch mit *Fridolin Saladin* spürt man seine starke Verbundenheit mit der Natur. Seine 10 Hektaren Privatwald sind vor 65 Jahren vom Vater seiner Mutter in den Besitz der Saladins übergegangen. Fridolin berichtet mir, dass der Wald in früheren Zeiten vorwiegend aus Tannen bestanden habe (vgl. *Hobel aktuell 1/2017*). Doch weil man es einst versäumt hatte kranke oder morsche Bäume rechtzeitig zu fällen, haben starke Winde zahlreiche Bäume umgerissen. Diese schlugen im Fallen breite Schneisen in den Wald. In diese Lücken drängten sich dann dank

dem neu entstandenen Angebot an mehr Sonnenlicht Buchen, Eschen und Ahorn, und so entstand der Mischwald.

Im Jahr schlägt Fridolin 6–7 Kubikmeter Holz pro Hektare. Dies entspricht in etwa dem durchschnittlichen jährlichen Nachwuchs in seinem Wald. Das Holz findet Verwendung als Brenn- und Bauholz. Das Brennholz verkauft Familie Saladin vornehmlich nach Basel, das Bauholz wird für Reparaturen am Schopf, für Treppen, Böden und für anstehende Instandsetzungen aller Art genutzt. Das Brennholz wird in Stere gebündelt an einer sonnigen Stelle auf der Tüfleten zwei Jahre lang gelagert. Im Moment liegen 200 Ster Holz auf Halde (siehe Foto). Ein Ster Holz (bestehend aus 1 m-Spälten; 1 Ster entspricht ca. 0.7 m^3 bzw. Festmeter) wiegt nass 800 kg, trocken 500 kg. Die Bündel werden nicht sofort vor der Witterung geschützt, sondern man lässt bis spät im Sommer die wärmende, trocknende Sonne ihr Werk tun. Der Niederschlag wäscht zudem auch die Gerbsäure aus dem Eichenholz. Eschenscheite werden separat gelagert; ihr Holz produziert sehr viel Wurmmehl, verursacht durch den *veränderlichen Scheibenbock* (nicht zu verwechseln mit dem Hausbock!). Der Brennholzverkauf ist zwar für die Familie Saladin ein wichtiger Teil ihres Landwirtschaftsbetriebs, jedoch steht der Aufwand für den Wald (Jungwuchspflege, präventiver Holzschlag, Pflege der 1,6 km Waldrand u.ä.m.) in keinem Verhältnis zum Ertrag. Pro Ster Holz rechnet sich dies wie folgt: ein Ster Holz kostet 60 Franken; dazu kommen 10 Franken für den Transport. Das Spalten kostet zusätzlich 36 Franken. Der Verkauf in Basel bringt CHF 190.–/Ster.



Während meines Rundgangs mit Fridolin habe ich viel Neues erfahren. Immer noch beeindruckt von der malerischen Tüfleten danke Ich Fridolin an dieser Stelle für seine informativen Aufklärungen.

›jahresthema

Für jene, die noch mehr erfahren möchten, sind an dieser Stelle einige links notiert:

waldwissen.net

lebensraeume.unr.ch

waldschutz.ch

(website der eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft wsl)

linnerlinde.ch



Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2017

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Rechnungen 2016 der Einwohner- und Bürgergemeinde wurden genehmigt. Die Einwohnergemeinde weist einen Ertragsüberschuss von CHF 414'929.85 aus und die Bürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 25'430.35 ab.
- Der Auslagerung der Brunnenmeistertätigkeiten wurde zugestimmt. Die jährlich wiederkehrenden Kosten belaufen sich auf CHF 52'380.00.
- Die Beschallung und Beleuchtung im Hobelträff müssen erneuert werden. Für dieses Projekt wurde der nötige Rahmenkredit von CHF 200'000.00 gesprochen.

Willkommen Iwan Schäfer



Ende Juni hat Iwan Schäfer die Nachfolge von Markus Kaiser als Gemeindehandwerker angetreten. Der Gemeinderat und alle Angestellten heissen ihn herzlich willkommen.

In seinen Zuständigkeitsbereich fallen sämtliche Arbeiten/Aufgaben im Zusammenhang mit Wegen/Strassen, Friedhof, öffentlichen Plätzen, Wasserversorgung (Teilbereich), Abwasser, Entsorgungen u.v.m.

Sie erreichen ihn telefonisch unter 079 640 51 55.

Deckbelag Geissackerweg

Der Gemeinderat hat Ende Mai den Auftrag der Firma Jeker AG erteilt. Die Arbeiten sind für anfangs September 17 geplant. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden rechtzeitig über das Ausführungsdatum informiert.

aus dem gemeinderat

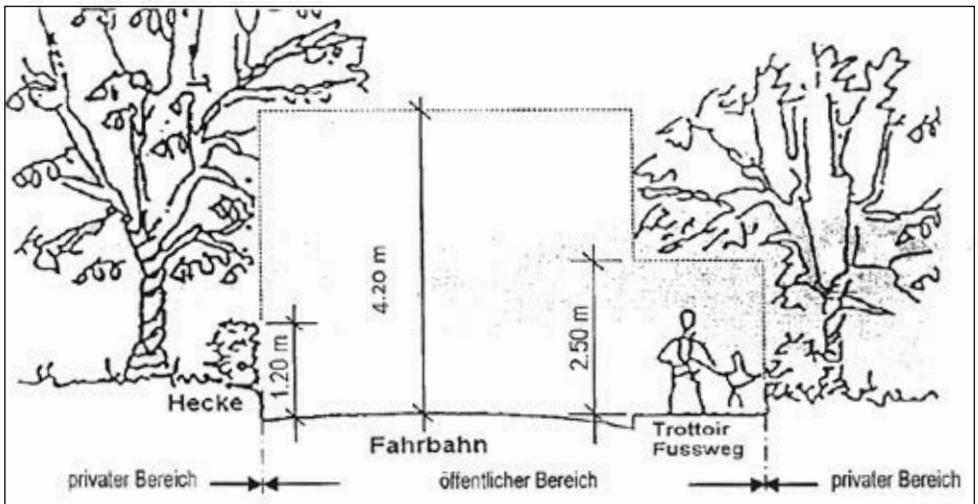
Alle Jahre wieder:

Zurückschneiden von Strüchern, Hecken und Bäumen

Unsere Aufgabe ist es, dafür besorgt zu sein, dass sich unsere Einwohnerinnen und Einwohner sicher und ungehindert auf öffentlichen Anlagen bewegen können.

Gerne möchten wir Sie deshalb daran erinnern, dass Sträucher, Hecken und Bäume entlang von Strassen und Wegen die Fussgänger oder den rollenden Verkehr in keiner Weise behindern dürfen. Im Interesse der Sicherheit und basierend auf der Verordnung über den Strassenverkehr (§ 23) und dem Baureglement der Gemeinde Hochwald (§ 7) bitten wir alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ihre Pflanzen, deren Äste über die Grundstücksgrenze hinausragen, senkrecht auf folgende Höhen aufzuschneiden:

- Strassen- und Fahrbahnbereiche auf 4.20 m
und
- Trottoir- und Fusswegbereiche auf 2.50 m



Besten Dank im Voraus für die Umsetzung unseres Aufrufs.

Amtsperiode 2017 – 2021: Gemeinderat in stiller Wahl gewählt

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Gemeinderat sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 21.05.17 fand somit nicht statt.

Als Mitglieder des Gemeinderats sind gewählt:

SP

De Bernardis Patricia, 1967, Ausbilderin/Erwachsenenbildner
Schwabegger Georg, 1958, Mechaniker (bisher)

CVP

Haberthür Peter, 1964, Buchhalter (bisher)
Vögtli Hanspeter, 1960, Zollfachmann (bisher)

FDP.Die Liberalen

Schäfer Andreas, 1965, Bauführer (bisher)
Weiland Thomas, 1958, CIM Fachmann (bisher Ersatzmitglied)

Der fehlende Sitz wird der (neue) Gemeinderat auf Berufung hin besetzen, d.h. der Gemeinderat sucht noch einen geeigneten Kandidaten oder eine geeignete Kandidatin für den zu besetzenden Sitz und fasst einen Gemeinderatsbeschluss.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.



*Elisabeth Sterchi
Gemeindeschreiberin*

Informationen aus der Schulleitung für „Hobel Aktuell“ von Anfang Juli 2017

Ende Schuljahr verlässt Regina Lorenz, die Klassenlehrerin der 6. Klasse die Primarschule Hochwald. Als Quereinsteigerin hat sich Regina Lorenz schnell in ihren neuen Beruf als Primarlehrerin eingearbeitet und hat die 6. Klasse mit einem riesigen Engagement unterrichtet. Neben ihrer erfolgreichen Unterrichtstätigkeit kamen viele Schülerinnen und Schüler in den Genuss ihrer sportlichen Fähigkeiten. Regina Lorenz bot im freiwilligen Schulsport Unihockey an und bildete ein Team, das immer wieder bewiesen hat, was gemeinsam erreicht werden kann. Frau Lorenz hat einen längeren Aufenthalt im Ausland vor sich. Dazu wünschen wir ihr alles Gute.

Auf Ende Schuljahr wird auch Debora Steinegger die Primarschule Hochwald verlassen. Sie hat in den letzten drei Jahren in der 5. und 6. Klasse unterrichtet und war für die spezielle Förderung verantwortlich. Die Schülerinnen und Schüler werden sich vor allem an ihre bewegungsreichen Turnstunden erinnern, aber auch an die wichtige Unterstützung im Förderunterricht. Frau Steinegger wird sich vermehrt ihren kreativen Fähigkeiten widmen.

In der 1./2. Klasse unterstützt seit Kurzem Frau Pia Frey als Seniorin den Klassenlehrer. Sie macht mit beim Projekt „Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer“, das von der Pro Senectute Solothurn lanciert und unterstützt wird. Es handelt sich um ein Generationenprojekt, das die Beziehung zwischen Kindern und älteren Menschen fördern will und gleichzeitig eine wichtige Unterstützung im Unterricht bedeutet.

In der Schuladministration hat es einen Wechsel gegeben. Stephanie Ermel stellt sich nach 5 Jahren einer neuen Herausforderung und hat die Schule bereits verlassen. Ihre Nachfolgerin heisst Delia Lützelschwab. Sie hat ihre Arbeit am 1. Juni aufgenommen.

Ab neuem Schuljahr bezieht die Schulleitung ihre Büros in Hochwald. Jene in Büren sind zu eng geworden. In Hochwald stehen grosszügige Räume zur Verfügung. Zügeln heisst immer auch „Ausmisten“. Akten werden unter die Lupe genommen und überprüft, ob es sie noch braucht und sie deshalb aufbewahrt werden müssen. So können Schulleitung und Schuladministration hoffentlich in den neuen Büros gut starten.

*Regula Meschberger
Schulleitung Kindergarten- und
Primarschule Dorneckberg*

Ferienplan für Schuljahr 2017/2018

		von		bis		Schulbeginn
Schuljahresbeginn					Mi	16.08.2017
Herbstferien	Sa	23.09.2017	Sa	14.10.2017	Mo	16.10.2017
Weihnachtsferien	Sa	23.12.2017	Sa	06.01.2018	Mo	08.01.2018
Winterferien	Sa	10.02.2018	Sa	24.02.2018	Mo	26.02.2018
Frühlingsferien	Sa	31.03.2018	Sa	14.04.2018	Mo	16.04.2018
Sommerferien	Sa	07.07.2018	Sa	11.08.2018	Mo	13.08.2018

Ferienplan für Schuljahr 2018/2019

		von		bis		Schulbeginn
Schuljahresbeginn					Mo	13.08.2018
Herbstferien	Sa	22.09.2018	Sa	13.10.2018	Mo	15.10.2018
Weihnachtsferien	Sa	22.12.2018	Sa	05.01.2019	Mo	07.01.2019
Winterferien	Sa	02.03.2019	Sa	16.03.2019	Mo	18.03.2019
Frühlingsferien	Sa	13.04.2019	Sa	27.04.2017	Mo	29.04.2019
Sommerferien	Sa	06.07.2019	Sa	10.08.2019	Mo	12.08.2019

Weitere unterrichtsfreie Tage alle Gemeinden

		2017/2018		2018/2019
Maria Himmelfahrt	Di	15.08.2017	Mi	15.08.2018
Allerheiligen	Mi	01.11.2017	Do	01.11.2018
Schmutziger Donnerstag Nachmittag	Do	08.02.2018	Do	28.02.2019
Gründonnerstag Nachmittag	Do	29.03.2018		Frühlingsferien
Karfreitag	Fr	30.03.2018		Frühlingsferien
Ostermontag	Mo	Frühlingsferien		Frühlingsferien
1. Mai Nachmittag / Nuglar ganzer Tag	Di	01.05.2018	Mi	01.05.2019
Auffahrt	Do	10.05.2018	Do	30.05.2019
Auffahrt (Brücke)	Fr	11.05.2018	Fr	31.05.2019
Pfingstmontag	Mo	21.05.2018	Mo	10.06.2019
Fronleichnam	Do	31.05.2018	Do	20.06.2019

Weitere unterrichtsfreie Tage einzelne Gemeinden

		2017/2018		2018/2019
Hochwald: St. Gallus	Mo	16.10.2017	Di	16.10.2018
Büren: Martinstag	Sa	11.11.2017	So	11.11.2018
Hochwald: Fabian und Sebastian	Sa	20.01.2018	So	20.01.2019
Gempnen: St. Blasius	Sa	03.02.2018	So	03.02.2019

'aus dem kantonsrat

Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Die neue Legislatur des Kantonsrates 2017–2021, startete mit einem sehr feierlichen Gottesdienst in der Reformierten Stadtkirche von Solothurn, an welchem die Regierung das Parlament und die Parlamentsdienste teilnahmen. Die Vertreter der drei Landeskirchen gingen auf die Verantwortung und die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung des Kantons Solothurn ein.

Anschliessend eröffnete der Alterspräsident die neue Legislatur mit einer Ansprache. Es ist auch die Aufgabe des Alterspräsidenten den Kantonsratspräsidenten für das aktuelle Jahr zu vereidigen.

Darauf konnte der Kantonsratspräsident die Session mit 76 Traktanden eröffnen. In den ersten zwei Tagen standen sehr viele Wahlgeschäfte auf der Traktandenliste. Es wurden gewählt: Der Staatsschreiber / Chef der Kant. Finanzkontrolle Oberrichter / Verwaltungsgericht / Versicherungsgericht / Steuergericht / Gerichtsverwaltungs-kommission / Oberstaatsanwalt / Staatsanwälte und noch einige mehr.

Über ein wichtiges Geschäft aus der Session, möchte ich Sie Informieren. Teilrevision des Gesetzes über die Kantons und Gemeindebürgerrecht (Bürgerrechtsgesetzes).

Das eidgenössische Bürgerrechtsgesetz ist totalrevidiert worden und tritt, wie die dazugehörige Vollzugsverordnung, per 1. Januar 2018 in Kraft. Hauptziele der Vorlage des Bundes sind die Herstellung einer weitgehenden Übereinstimmung mit dem Ausländergesetz bezüglich Anforderung an den Integrationsgrad und die Sprachkenntnisse, Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen, Harmonisierung der kantonalen und kommunalen Wohnsitzfristen sowie eine Reduktion des administrativen Gesamtaufwandes.

Da es sich beim eidgenössischen Bürgerrechtsgesetz um ein Rahmengesetz handelt, sind die Kantone beauftragt, die notwendigen Änderungen innerhalb dieses Rahmens auf Kantonsebene nachzuvollziehen.

Zusätzlich soll eine explizite, gesetzliche Grundlage für die Gelöbnisabnahme der neu Stimmberechtigten in das Bürgerrechtsgesetz aufgenommen werden, nachdem diese Grundlage mit der Aufhebung des Jungbürgergesetzes aufgehoben war.

Das bisherige Bürgerrechtsgesetz enthielt die Einbürgerungsvoraussetzungen, blieb aber teilweise wenig konkret. Als integriert gilt nach neuem Gesetz, wer sich über Sprachkenntnisse einer Landessprache ausweist, die öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie die Werte der Bundesverfassung beachtet, am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung teilnimmt und sich um die Integration seiner Familie kümmert.

Bei dieser Vorlage handelt es sich um kein eigentliches Legislaturziel, sondern um den Nachvollzug von Bundesrecht auf kantonaler Ebene.

Die Erhebungsberichte über die Einbürgerungsgespräche, welche das Oberamt mit den Einbürgerungswilligen durchführt, sind entsprechend der leicht geänderten Einbürgerungsvoraussetzungen anzupassen. Weiter werden wenige Änderungen der kantonalen Bürgerrechtsverordnung zum Verfahren nötig sein.

Die Gemeinden haben die Einbürgerungsgesuche für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts nach den neuen Voraussetzungen zu beurteilen. Verfahrenstechnisch oder finanziell hat die Vorlage kaum Auswirkungen auf die Gemeinden.

Der Kantonsrat hat dem Gesetz zugestimmt.

Bruno Vögli
Kantonsrat CVP

vereine und kommissionen

Kantonale Delegiertenversammlung Samariter Solothurn

22. April 2017 in Hochwald

Schon lange haben wir auf den Tag der DV gewartet.

Seit Monaten laufen die Vorarbeiten zu dem grossen Tag auf Hochtouren – nun ist er endlich da!!!

Fast beim ersten Sonnenstrahl füllt sich der Hobelträff mit motivierten Helfern.



Unser grosses Glück dabei ist, dass wir auch heute neben unseren Aktiven Samaritern viele Freunde des Vereins auf unserer Seite haben, welche uns tatkräftig unterstützen.

So gehen wir ran an die Arbeit, schliesslich gibt es ja viel zu tun. In der Küche, im Saal, in der Kirche und auf den Vorplätzen – überall wird gezielt gearbeitet und jeder weiss, was zu tun ist. Natürlich hat Roland alles perfekt vorbereitet und es klappt super.



Bereits am Morgen kommen unsere ersten Gäste an. Der Kantonalvorstand hält im Mehrzweckraum eine Sitzung und bereitet sich auf den geschäftlichen Teil der DV vor.

Vor dem gemeinsamen Mittagessen überrascht uns Pia mit einem Aperero. Sie ist ja heute eine von unseren „Medaillen-Gewinnerinnen“ und das feiern wir sehr gerne mit ihr!

Um 12 Uhr ist dann ein feines Mittagessen parat für alle hungrigen Mäuler – wobei wohl ein paar von uns vor Aufregung gar nicht viel essen mögen. Egal, wir kommen später sicher noch dazu.

Nach dem Mittagskaffee geht's richtig los. Die 160 Gäste aus dem ganzen Kanton treffen nacheinander ein. In der Kirche Sankt Gallus werden die Henry Dunant Medaillen an Samariter mit 25 Aktivjahren verliehen. Für die musikalische Begleitung spielt Roland in schottischer Kleidung auf dem Dudelsack. In feierlichem Rahmen dürfen 16 Samariter die verdiente Medaille entgegennehmen. Unter ihnen sind auch zwei aus unserem Verein: Pia Vögtli und Thomas Juhasz (beide aus Hochwald) haben sich die hohe Anerkennung sehr verdient.



vereine und kommissionen

Wir freuen uns mit allen Medaillempfängern und gratulieren zu der ehrenvollen Auszeichnung. Es ist etwas besonderes, wenn jemand so viele Jahre als Samariter mit Freude und Elan zum Wohle anderer tätig ist!

Der geschäftliche Teil der DV folgt mit vielen wichtigen Traktanden. Es gibt eine Menge zu besprechen und Herausforderungen, welche angepackt werden müssen. Aber wie immer, wenn viele mit anpacken, dann gibt es einen Weg. So konnten auch neue Personen gefunden werden, welche den Kantonalvorstand unterstützen. Es bleiben Aufgaben offen, allen voran das Amt der/des Präsident/in. Wir hoffen, dass sich bald jemand für das wichtige und verantwortungsvolle Amt findet – sicherlich nicht eine ganz leichte Aufgabe.

Alle Teilnehmer erhalten als Geschenk eine schön gefüllte rote Tasche mit vielen kleinen Präsenten darin – danke an alle Sponsoren für die grosszügige Unterstützung.

Zum Apero laden wir alle ein, nach draussen zu kommen – durchlüften tut ja immer gut. Die feinen Spezial-Zöpfe aus Eigenproduktion sind sehr beliebt und die Gäste haben Zeit für gesellige Gespräche. Uns gibt es die Zeit den Saal umzudekorieren: schwarze Tischtücher, rote Rosen, rote Kerzen, unendlich viele ausgeschnittene Samariterlogos und schwups... unser Festsaal ist gezaubert.



Langsam wird's draussen kälter und die Gäste kommen staunend rein. Jetzt ist unser Moment gekommen, das feine Essen wird serviert und wir alle sind parat. Das Küchenteam schöpft und dekoriert die Speisen und alle Helfer sind am laufen – fleissig wie die Ameisen. So kommen die Teller elegant bei unseren Gästen an, und das gleich 5 mal. Unser Menue: Salat im Körbchen, Blumen-

kohl-suppe mit Ingwer, Gruss aus der Küche mit Gemüse-terinne, Pastelti mit Gemüse und Teigwaren und ein Dessertteller mit Panna Cotta und verschiedenen Erdbeer-creationen – und dass alles selber gekocht!

Ja, unser Präsident ist auch als Küchenchef erstklassig!

Zur Auflockerung können unsere Gäste ihr „Glück im Spiel“ testen. Caroline und Martina – unsere beiden charmanten Moderatorinnen des Tages – drehen das wunderschöne neue Glücksrad (danke an Peter Wohlgemuth) und lösen so die glücklichen Gewinner aus.



Es gibt Blumen, Lächerli, Gutscheine und eben Buttenmost zu gewinnen. Und obwohl der Buttenmost der 5. Preis ist, so ist er doch eigentlich der „Star“. Anscheinend haben wir vor 10 Jahren an der DV in Hochwald einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Damals erhielt jeder Gast als Tischdekoration ein Glas Buttenmost – schliesslich hat die feine Konfitüre ja Tradition in unserem Dorf und wir sind die „Buttenklopfer“.

Also: Falls wir die DV wieder mal durchführen – unbedingt Buttenmost einplanen.

Mit vielen guten Rückmeldungen verabschieden sich die Gäste langsam von uns. Wir geniessen es, noch mit dem ein oder anderen Gast zu reden – jetzt wo die Arbeit getan ist. Es ist sehr schön, dass wir so auch Freundschaften mit anderen Vereinen pflegen können und Ideen wachsen lassen.

Mit einer Mischung aus Glück, Zufriedenheit, schweren Beinen und Müdigkeit machen wir uns noch ans Aufräumen. Bald ist das Gröbste geschafft und es ist genug für heute.

Den grossen Tag wollen wir gemeinsam bei einem Glas „Irgendwas“ (so quasi Aus-trinkete) und gemütlichem Beisammen sein ausklingen lassen. Wir lassen den Tag Revue passieren und diejenigen, die jetzt noch hungrig sind, können sich entspannt verpflegen.

vereine und kommissionen



Auch die Samariterfahne kommt endlich noch zum Zug und wir machen einen würdigen Fahnenmarsch. Die arme Fahne kommt ja nicht so oft aus dem Schrank und dass hat sie sicher sehr genossen – wir auch!

Für uns war es ein Tag vollgepackt mit bleibenden Erinnerungen.

Ein Tag, der uns verbindet und uns stärkt.

Vielen Dank an unsere Gäste – es war uns eine Freude, euch zu Besuch zu haben.

Vielen Dank an alle Sponsoren für die grosszügige Unterstützung.

Vielen Dank an alle Helfer – ihr seid grossartig.

Vielen Dank an alle Samariter – gemeinsam schaffen wir Riesiges.

Vielen Dank an Roland – unser Hauptorganisator des Tages.

Andrea Kaiser

Aktuarin Samariterverein Dorneckberg

DANKE AN UNSERE SPONSOREN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG:

Gemeinde Hochwald – Gemeinde Gempen – Gemeinde Seewen –
Antiquitäten/Restaurationen, Hochwald – Brosi GmbH, Hochwald –
Fahrschule Werdenberg, Hochwald – Grimbichler Elektro, Gempen –
Hochreuter Architektur GmbH, Seewen – Kaminfegermeister, Nuglar –
La Bottega, Gempen – Physiotherapie Hasenböhrler, Nuglar –
Restaurant Rössli, Hochwald – Sauter Engineering & Design, Gempen –
Wohlgemuth & Pafumi Architekten, Reinach –
Volg Dorfladen, Hochwald –



Moor GmbH Gärtnerei, Hochwald –
Blutspendezentrum beider Basel –
Lindenapotheke Dornach – Bfu – Ovo –
Ricola – Weleda – Läckertli – Similisan –
Perskindol – Ivf Hartmann – Just – Biostrath – Coop –
Aldi Suisse – Biokosma – Nivea – Basler Versicherungen



TURNVEREIN HOCHWALD

Organisierender Verein 2017

Banntag 2017

25. Mai, Auffahrt, Wetter schön, nicht zu kühl und nicht zu heiss.

Dies sind die optimalen Bedingungen welche am diesjährigen Banntag anzutreffen waren. Dies führte dazu, dass sich um die 300 Hobler, Heimweh Hobler und Möchtegern Hobler zur Wanderung vor dem Volg besammelten und nach einer kurzen Begrüssung durch das Dorf marschierten. Der erste Teil der Route führte vom Volg zum Weierhof – Tüfletehöchi – uf dr Hollen – Herrenmattfeld – Herrenmatt zum Denkmal Flugzeugabsturz. Dort wartete zur Stärkung ein Apéro auf die wanderfreudigen Banntägler,



welcher vom organisierenden Turnverein Hochwald spendiert wurde. Der zweite Teil führte vom Denkmal via Tüfeldäll – Bockhübel – Zungermul – Steingasse zurück zum Werkhof.

Besonders Erfreulich war, dass viele Familien mit Kindern an diesem traditionellen Anlass teilnahmen. Wie jedes Jahr erhielten wieder alle einen Klöpfer und

vereine und kommissionen



ein Getränk, welches von der Gemeinde Hochwald spendiert wurde. Die Festwirtschaft hatte für jeden etwas zu bieten. Vom Fleisch über Salat bis zum grandiosen Dessertbuffet war alles vorhanden. Selbst die FCB Fans mussten nicht auf den Cup-Final verzichten und konnten diesen dank einer Live-Schaltung mitverfolgen. Wer selber ein Gewinner sein wollte, konnte sein Glück am Glücksrad versuchen, bei welchem es diverse Blumen der Firma Gärnerei Moor-Nebel GmbH zu gewinnen gab. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Firma Moor-Nebel für die grosszügige Unterstützung. Weiteren Dank verdienen auch die Gemeinde Hochwald

und die Werkhof Mitarbeiter für das Bereitstellen der Anlage. Einen grossen Dank will ich auch an die vielen Helfer richten, welche unter der Leitung von OK-Chef Benjamin Brosi diesen gelungenen Anlass organisierten und durchführten.



*Besten Dank
Tobias Schäfer
Präsident STV Hochwald*

Maitanz 2017

Ja... das liebe Wetter macht auch dieses Jahr nicht was wir wollen... der Maitanz 2017 muss in den Hobelträff verschoben werden. Was dann aber sehr erfreulich war, dass trotzdem eine grosse Besucherschar aufmarschierte und an diesem traditionellen Dorfanlass teilnahm. Der Jahreszeit entsprechend überraschte uns der Damenturnverein nebst dem Angebot vom Grill mit zarten, frischen badischen Spargeln. Ein Leckerbissen... herzlichen Dank.



Nun das Wichtigste dieses Anlasses: Auf der Bühne waren von Jung bis Alt, von nervös bis routiniert, vom Tiger bis zum Schotten, eben alle unsere Künstler zu erleben. Es waren sehr schöne Momente, wir konnten mit diesen Aufführungen erfahren, wie unser Dorf lebt und wie die verschiedenen Gruppierungen dieses Dorfleben fördern.

Als Höhepunkt folgte dann der traditionelle Maibaumtanz unter der Leitung von Doris Vöggtli. Wie immer eine freizusammengewürfelte Gruppe, ein paar wenige aber umso strengere Proben und... das Resultat war überzeugend. Danke an alle Maitänzerinnen und Maitänzer, danke an alle Künstler, die uns diesen Nachmittag geschenkt haben, Danke an den Damenturnverein für die Organisation.



Roland Brosi

vereine und kommissionen

KG Hochwald-Gempen aktuell

Herren 1

An den Vorbereitungsturnieren in Pieterlen und Erschwil haben wir uns hervorragend auf die bereits laufende Sommermeisterschaft in der Nati B vorbereitet. Das Turnier Pieterlen war etwas stärker besetzt, dort klassierten wir uns im Mittelfeld der Turnierteilnehmer. Jedoch konnten wir auch gegen klar stärker klassierte Mannschaften mithalten und zeigen, wie weit wir uns bereits verbessert hatten. Am Turnier in Erschwil eine Woche später gelang uns dies sogar noch besser, dank starken Leistungen klassierten wir uns dort auf dem vierten Schlussrang. Wir mussten uns im Halbfinale gegen Pieterlen im Penaltyschiessen geschlagen geben und verloren danach im Spiel um Rang drei knapp gegen Grindel.

Am 06.06.2017 startete die Sommermeisterschaft in der Nationalliga A und B. Ohne Druck und viel Spielfreude starteten wir in die Meisterschaft mit dem Wissen, dass wir jeden Gegner schlagen können und das eine Platzierung unter den ersten drei dieses Jahr drin liegt. Nach den ersten drei Runden liegen wir zusammen mit Zihlschacht und noch ohne Niederlage auf Rang eins in der Tabelle. Wir zeigten teils hervorragende Spiele oder konnten uns in Games, in welchen es nicht nach Wunsch lief, zusammenreißen und das Spiel nochmals drehen oder zumindest ein Unentschieden herausholen. Untenstehend die aktuelle Tabelle der Nati B:

1. Hochwald-Gempen
1. Zihlschlacht
3. Bätterkinden
4. Eggethof
5. Neukirch-Roggwil
6. Neuhausen-Löhningen
7. Büsingen
8. Boswil
9. Meltingen
10. Bözberg

Mit einer gleich starken Rückrunde sind unsere Chancen intakt, weiterhin ganz oben in der Tabelle mitzuspielen und evtl. sogar den Aufstieg in die Nationalliga A zu schaffen. Das ist jedoch noch Zukunftsmusik und beschäftigt uns noch nicht. Während der Sommerpause arbeiten wir weiter an unseren Schwachstellen und unserer Physis um für die Rückrunde bereit zu sein.

Kommende Anlässe der jeweiligen Mannschaften finden sich auf unserer Homepage **www.hochwald-gempen.ch**.

Die KG Hochwald-Gempen ist stets auf der Suche nach neuen Korbballerinnen und Korbballern, sowohl für die Jugend-, als auch die Damen- und Herrenmannschaften. Wir bieten wöchentliche Trainings und die Teilnahme an Turnieren und Meisterschaften. Bei uns stehen sowohl Freude und Spass am Sport als auch Ehrgeiz und Erfolg an oberster Stelle. Dafür trainieren wir hart. Wer sich damit identifizieren kann, ist gerne eingeladen, in unserem Training vorbeischauen. Die Mannschaften trainieren wie folgt:

Jugendtraining jeweils am Donnerstag von 17.30 bis 19.00 (U14)
sowie von 18.30 bis 20.00 (U16) --> Turnhalle Hochwald

Damentraining am Dienstag von 20.00–21.30
und Freitags von 19.30–21.00 --> Turnhalle Hochwald

Herrentraining am Mittwoch von 20.00–22.00 --> Turnhalle Gempen
und Freitags von 20.00–22.00 --> Turnhalle Hochwald

vereine und kommissionen

Wanderung auf einem Teilstück des Hobler Rundwegs. Start in beiden Richtungen möglich. Die Strecke wird mit Fähnchen markiert.

Unterwegs finden sie Verpflegungsstände mit kulinarischen Leckerbissen.

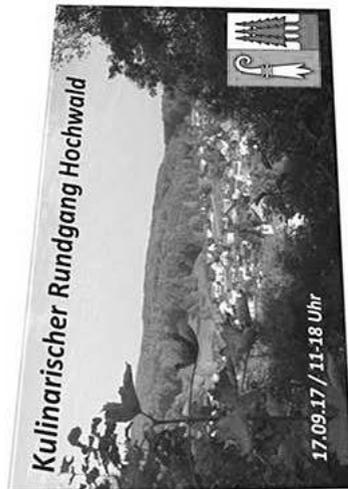
Kleinere Portionen und kleine Preise (Fr. 4.-), sodass Sie sich mit allen Köstlichkeiten verwöhnen lassen können.

Jeder Teilnehmer erhält beim ersten Stand eine spezielle Glas-Tasse. Alle Getränke werden in dieser Tasse ausgeschenkt. Teilnahme Gratis (kein Startgeld) !

Unser Ziel ist es, mit Ihnen einen gemütlichen Tag auf dem Hobler Rundweg zu verbringen. Wandern Sie mit, kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kulinarischer Rundgang
Hochwald
Sonntag 17.09.17 / 11-18 Uhr
Bei schlechtem Wetter im Dorf



Weitere Info's rechtzeitig auf www.samariter-dorneckberg.ch



Hobler ^{♪♪}Ton^{♪♪} salat garniert

*Die Kulturkommission Hochwald lädt am
Samstag, 28. Oktober 2017 um 19.00 h
zu einem etwas anderen Musikanlass ein.*

*Hobler Musikformationen spielen im Hobelträff in lockerer Form und
gemütlicher Atmosphäre abwechselnd Stücke zu Rhythmen wie Country, Ländler,
Jazz, Pop/Funk, Rock und Klassik.*

Wir laden Euch ein zu T(h)onsalat, anderen Leckereien und musikalischen Leckerbissen!

Austrittskollekte zur Deckung der Unkosten!

Ihre Kulturkommission



Wir laden alle Singinteressierten auf dem Berg ein, mit
uns die Adventskonzerte 2017 mitzugestalten!

Wir musizieren zusammen mit dem Ensemble I Pizzicanti
Die Konzerte finden statt am:

Samstag 9.12. Kirche Hochwald + Kloster Dornach und

Sonntag 10.12. Kirche Gempen + Kirche St. Pantaleon.

Die erste Probe findet statt am

**Mittwoch 16. August um 20 Uhr
im Schulhaus Hochwald.**

Die folgende Probe ist dann in Gempen.

Alle Informationen dazu sowie Übungshilfen findet Ihr auf
unserer Homepage: chorgempenhochwald.ch

vereine und kommissionen

Neue Produktion der Theatergruppe Hochwald

„lieber spoot als gar nie“

Wenn wir uns an ein neues Stück heranwagen, stellt sich ganz automatisch die Frage „wie isst man eine ganze Kuh“? Obwohl wir ein gut eingespieltes Team sind, erscheint anfänglich eine neue Produktion undurchführbar, grössenwahnsinnig, schlicht nicht umsetzbar. So viele Arbeiten müssen verteilt werden, Rollen zugewiesen, Termine organisiert und amtliche Wege eingehalten werden.

Es vergehen Stunden mit Vorarbeiten und Besprechungen und die Kuh ist noch nicht mal angebissen. Ein Bühnenbild wird entworfen, kurz darauf verworfen um Tage darauf eine neue Kreation zu finden. Probenstage werden aufgeteilt und akribisch in einen Szenenplan verpackt, keine einfache Aufgabe, denn er sollte jedem Mitspieler gerecht werden.

Wir planen das Stück „lieber spoot als gar nie“ eine humorvolle Komödie, die den Alltag in einem 3-Generationenhaus aufzeigt und die damit verbundenen Hindernisse. Jeder Zuschauer wird in der einen oder anderen Szene Momente „seines“ Alltags wiederfinden – manchmal zum Lachen, dann wieder auch nicht. Wir freuen uns mit jedem Schritt der Vorbereitungen, der Geschichte näher zu kommen.

Bei den Proben wird gewürzt mit Musikeinlagen, gepfeffert mit Witz, versalzen mit Sarkasmus, versüsst mit verliebt sein, vergiftet mit Intrigen. Wenn die Theatertruppe über die Probenmonate wieder zusammenwächst und die langen Abende langsam an Spielsicherheit zunehmen, wir uns fragen – wird unser Publikum unterhalten sein, wird es Lachen geben und Applaus, dann beginnt die grosse Vorfreude auf den Moment wo es heisst: Verehrtes Publikum „Vorhang auf – z Hobel isch Theater“. In diesem Moment wissen wir – grosse Kühe isst man Stück für Stück.

Bitte reservieren Sie sich folgende Daten:

Freitag	26.01.2018	Premiere	20.00 Uhr
Samstag	27.01.2018	Aufführung	20.00 Uhr
Sonntag	28.01.2018	Aufführung	15.00 Uhr
Mittwoch	31.01.2018	Aufführung	20.00 Uhr
Freitag	02.02.2018	Aufführung	20.00 Uhr
Samstag	03.02.2018	Aufführung	20.00 Uhr

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Therry Hübscher*



Werden Sie Aktiv- oder Passivmitglied beim Männerturnverein Hochwald.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Männerturnverein Hochwald, bietet Sport und Spass und viele andere Anlässe durch das Jahr, bei denen nicht das Turnen im Vordergrund steht, sondern auch das Gesellige für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Hochwald.

Dazu gehören in abwechselnder Reihenfolge der Maitanz, Banntag sowie der Kulinarische Rundgang. Aktiv Turnen wir jeweils am Donnerstag Abend ab 20.00 Uhr in der Turnhalle oder auf einem der Aussenplätze. Am Anfang der Turnstunde steht das Einturnen, das einen wichtigen Platz einnimmt, nachher gehören diverse Sport- und Spielarten, sowie Faustball zum Programm.

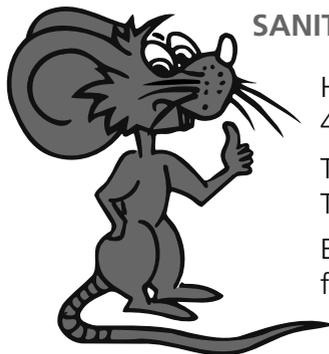
Damit die Turnstunden immer abwechslungsreich gestaltet werden können, bemühen sich die Oberturner wöchentlich um ein neues Programm. Ein festes Jahresprogramm, Turnfahrt, sowie ein Ski-Weekend gehören zu den festen Anlässen.

Während den Sommerferien, bieten wir den Mitgliedern ein spezielles Programm mit diversen gesellschaftlichen Aktivitäten.

Mit ihrer freiwilligen Spende (Betrag frei) oder ihrer Anmeldung als Aktiv- oder Passivmitglied (Fr. 40.-) unterstützen Sie uns in unseren Bemühungen damit Hochwald ein lebendiges Dorf bleibt.

Weitere Informationen finden Sie im Aussenaushang der Gemeinde.

Ihr MTVH



FREI + GAUGLER

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

HINTER DER LINDE 19
4146 HOCHWALD

TELEFON: 061 751 63 89
TELEFAX: 061 751 66 10

E-MAIL:
freigaugler@bluewin.ch

**Die Maus in Ihrem Haus für Heizung,
Sanitär und Lüftung sorgt für Wärme,
Wasser und Luft in Ihrer Unterkunft!**

Wir empfehlen uns für:

- Neu- und Umbauten
- Heizkesselsanierungen
- Wärmepumpenheizungen
- Pelletsheizungen
- Stückholz- und Schnitzelheizung
- Solaranlagen
- Badezimmer-Umbauten
- Boilerreinigungen/-Service
- Entkalkungsanlagen
- Reparaturservice Heizung und Sanitär
- Professionellen Service
- Freundliche und kundenorientierte Beratung

25
JAHRE

FREI + GAUGLER





1. Dorneck Bluegrass Festival
Samstag, 19. August 2017
www.dorneck-bluegrass-festival.ch

* Vorverkauf: ticketino.ch (ab 1. Mai 2017)

* Festwirtschaft ab 12:00 Uhr

* Festival ab 13:30 bis 23:00 Uhr

* Eintritt Fr. 35.- (Lehrlinge, SBMA, EBMA, BiB Fr. 25.-)

* Kinder bis 16 Jahre Gratis

***Kinderprogramm:** Schminken, Basteln, Spiele

Forstbetrieb Dorneckberg

Haglenweg 31

4145 Gempen

* **Campingstühle mitbringen!**

info@dorneck-bluegrass-festival.ch



Naturheilpraxis Gempen

Anne Stoller Bongartz

Naturheilpraktikerin | Physiotherapeutin

Behandlungsangebot:

- ☉ Naturheilkundliche Beratung
- ☉ Massage (klassisch, Triggerpunkt)
- ☉ Gelenksbehandlung/ Manuelle Therapie/ Dorn Breuss
- ☉ Lymphdrainage
- ☉ Fussreflexzonen-therapie
- ☉ Ernährungsberatung
- ☉ Darmsanierung/ mikrobiologische Therapie
- ☉ RESET Kiefergelenksbehandlung
- ☉ Craniosacrale Therapie i.A.

Ich berate und behandle Sie ganzheitlich. Ich freue mich auf Ihren Anruf:

077 488 79 23

www.heilennatuerlich.ch

Seniorenausflug 2017

Geri Michel

Es brauchte erfreulicherweise zwei ReiseCars für die grosse Schar Hoblerinnen und Hobler mit Erfahrung, die bis in die erste Hälfte des letzten Jahrhunderts zurückreicht. Entlang dem Grand Canal d'Alsace führte uns der Weg nach Breisach. Dasselbst bestiegen angeregt plaudernd (man kennt sich ja schliesslich schon lange) die Rentnerinnen und Rentner das Schiff Weinland Baden der Fahrgastschiffahrt Breisach, das aus aktuellem Anlass für eine Stunde als Kaffee-und-Gipfeli-Dampfer diente. Auf Deck, dem moderaten Fahrtwind und der milden Witterung ausgesetzt, trafen sich die Nikotiner, Fotografinnen, Frischluftbevorzuger und Bewegungsliebhaberinnen. Wieder zurück in der Obhut der beiden Chauffeure konnten wir auf der Fahrt zum Mittagessen die einmalige, hügelige Landschaft des Kaiserstuhls bestaunen. Wir passierten auf der gewundenen, meist engen Strasse kleine Weindörfer, die sich zwischen die vormaligen Vulkankegel ducken, auf deren terrassierten Rebbergen die Winzer badischen Wein kultivieren. Im Gasthaus Kreuz-Post in Burkheim am Westrand des Kaiserstuhls angekommen wartete – wie konnte es anders sein – ein vorzügliches Mittagessen mit badischen Spargeln und „Kratzete“ sowie an den meisten Tischen ein einheimischer Weisswein auf die Gästeschar. Der anschliessende Spaziergang in die pittoreske historische Altstadt Burkheims und zum Kräutergarten sorgte für nötige Blutzirkulation weg von der Leibesmitte in die Extremitäten. Lauter entspannte Menschen mit wohltuenden Eindrücken im Gemüt stiegen nach der Rückfahrt in Hobel wieder aus den Grossraumkutschen, dankbar für diesen herrlich anregenden Tag.

Ach ja, folgendes ist auch erwähnenswert: Gottlob konnten Daniela und Andrea in ihrer Eigenschaft als erfahrene Samariterinnen den Tag geniessen ohne je die mitgeführte Apotheke in Anspruch zu nehmen.

Weitere Fotos vom Seniorenausflug sind bereits auf der Gemeindefseite zu betrachten.



Burkheim



Breisach mit Dom



Burkheim



Burkheim

Naturspielgruppe Zauberstern

SPIEL, SPASS UND WERKEN

E „dinne – dusse Gartenspielgruppe“ für Chind vo 2½ bis 5 Jahr mit em Büsi Muck, de Hase und de Hühner.

Wo: Oberdorfstrasse 24, Hochwald

Infos und Anmeldung: Sandra Geissler, Sandrag@gmx.ch, Tel: 061 751 70 30





Das JUHU wird 20 Jahre alt – ein Grund zum Feiern!

Feiern Sie mit uns den 20. Geburtstag des Jugendhauses Dorneckberg «JUHU» am **Samstag, 16. September 2017 von 14.00 h – 23.00 h, in Hochwald**

Ein Fest für alle. Zu diesem Anlass möchten wir Sie herzlichst einladen, Jung und Alt, Grosseltern, Familien, Kinder, Jugendliche, Bekannte, Interessierte, Fans, Gönner und viele mehr mitzufeiern. Spiel, Spass, Essen, Trinken, Musik und Tanz – alles was das Kinder-, Jugend- und Erwachsenenherzen begehren. Schauen Sie vorbei und staunen Sie, was es alles auf dem Dorneckberg gibt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Herzliche Grüsse aus dem JUHU

Das JUHU Team & Betriebskommission



KRABELGRUPPE HOCHWALD

Für Mamis und Papis mit Kindern bis zum Kindergartenalter.

Während die Kinder frei spielen können, haben die Eltern Gelegenheit, sich auszutauschen.

Wann: Jeweils Freitags von 09.30–11.00 Uhr
Während der regulären Schulferien findet keine Krabbelgruppe statt.

Wo: Im Mehrzweckraum an der Seewenstrasse 11

Infos bei: Nadine Eichmann, Tel. M 078 922 89 66
Mail nadine.eichmann@hotmail.ch





ANTI STRESS ZENTRUM

BALI-HAUS



**Mietbare Location mit idealer Infrastruktur
für 2 - 40 Personen:**

www.balihaus.ch

**Coaching, Training & neue Therapie:
*coachingschweiz.com/ therapieundcoaching.ch***

Konflikte/ Veränderung/ Kommunikation/ Paarkonflikte

Stimme/ Sprechen/ Gesang

Krisen/ Ängste/ Stress/ Panik/ Trauma/ Schock

Flexible Zeiten, intensive Begleitung, Hotline

Einzelstunden / Blocks / Ferientage



info@dogmafree.ch / [+41 079 339 19 19](tel:+410793391919)

Vorschau veranstaltungen



Vorschau über die nächsten Veranstaltungen in Hochwald und den Nachbargemeinden

- 19.08.17 Erstes Dorneckberger Bluegrass Festival Forstwerkhof Gempen
- 26.08.17 Blue Night Büren
- 16.09.17 Jubiläumsfest 20 Jahre Juhu Dorneckberg in Hochwald
- 17.09.17 Kulinarischer Rundgang Hochwald
- 23.09.17 Gempen Memorial (Oldtimer Autorennen)
- 20.10.17 Herbstmarkt Moor GmbH in Hochwald
- 21.10.17 Herbstmarkt Moor GmbH in Hochwald
- 21.10.17 Hauptübung Feuerwehr Hochwald
- 28.10.17 Hobler Tonsalat
- 17.11.17 Preisjassen Rössli Hochwald MTV
- 18.11.17 Heimturnier Korbball Hochwald
- 24.11.17 SchülerInnen kochen für Hobel
- 07.12.17 Blutspenden in Hochwald
- 09.12.17 Adventskonzert Chor Hochwald-Gempen,
Kirche Hochwald und Kloster Dornach
- 10.12.17 Adventskonzert Chor Hochwald-Gempen,
Kirche Gempen und Kirche St. Pantaleon
- 18.12.17 Gemeindeversammlung

- 10.01.18 Neujahrsapéro Gemeinde Hochwald
- 25.01.18 Hauptprobe Theater Hochwald
- 26.01.18 Aufführung Theater Hochwald
- 27.01.18 Aufführung Theater Hochwald
- 28.01.18 Aufführung Theater Hochwald
- 31.01.18 Aufführung Theater Hochwald
- 02.02.18 Aufführung Theater Hochwald
- 03.02.18 Aufführung Theater Hochwald
- 14.04.18 Oldies Night Hochwald SVD
- 28.05.18 Blutspenden in Hochwald
- 13.12.18 Blutspenden in Hochwald

Juli (Wochen 27–30)		August (Wochen 31–35)		September (Wochen 36–39)	
1	Sa	Di	Bundesfeier	Fr	
2	So	Mi		Sa	Bring- und Holtag organisiert durch die Gesundheits- und Umweltkommission
3	Mo	Do	Mütter- und Väterberatung, Turnhallegebäude (Mehrweckraum)	So	
4	Di	Fr		Mo	Mütter- und Väterberatung, Turnhallegebäude (Mehrweckraum)
5	Mi	Sa		Di	
6	Do	So		Mi	
7	Fr	Mo	Mütter- und Väterberatung, Turnhallegebäude (Mehrweckraum)	Do	
8	Sa	Di	Sommerferien 8.7. – 12.8.2017	Fr	
9	So	Mi		Sa	Jungbürgerfeier
10	Mo	Do		So	
11	Di	Fr		Mo	
12	Mi	Sa		Di	Redaktionsschluss Hobel aktuell Ausgabe 3/17
13	Do	So		Mi	
14	Fr	Mo		Do	
15	Sa	Di		Fr	
16	So	Mi		Sa	20 Jahre Jugendhaus Dorneckberg: Feier von 14.00 bis 24.00 Uhr
17	Mo	Do		So	Kulinarischer Rundgang
18	Di	Fr		Mo	
19	Mi	Sa	Dorneck Bluegrass Festival: Forstwerkhof Gempen	Di	
20	Do	So		Mi	
21	Fr	Mo	Papier- und Kartonsammlung	Do	
22	Sa	Di		Fr	
23	So	Mi		Sa	Herbstferien 23.9. – 14.10.2017
24	Mo	Do		So	Wahl Gemeindepräsident und allenfalls Vizepräsident und Rechnungsprüfungskommission
25	Di	Fr		Mo	
26	Mi	Sa		Di	
27	Do	So		Mi	
28	Fr	Mo		Do	
29	Sa	Di		Fr	
30	So	Mi		Sa	
31	Mo	Do			

Hobel aktuell (4 Ausgaben pro Jahr)

Beiträge fürs Hobel aktuell

per E-Mail an: **gemeinde@hochwald.ch**

- Texte als Anhang zur E-Mail als Word-Datei
- Bilder separat als pdf oder jpg: Daten in Originalgrösse (nicht reduziert)
- Absender-Adresse und Telefonnummer

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Behörden beziehungsweise die VerfasserInnen verantwortlich.

Inserate

Im Hobel aktuell können Inserate von Einwohnenden in Hochwald bis zu einer halben A5-Seite und von ortsansässigen Gewerbetreibenden bis zu einer A5-Seite kostenlos publiziert werden. Auch extern Gewerbetreibende, die ihren festen Wohnsitz in Hochwald haben, sind befreit. In der Regel können pro Verfasser und Jahr zwei Beiträge kostenlos aufgenommen werden.

Übrige Inserate kosten:

- ¼ Seite A5 CHF 50.00
- ½ Seite A5 CHF 100.00
- 1 Seite A5 CHF 200.00

Redaktionsschluss

Erscheinung

12. März	Ausgabe Frühling:	Mitte April
12. Juni	Ausgabe Sommer:	Mitte Juli
12. September	Ausgabe Herbst:	Mitte Oktober
12. November	Ausgabe Winter:	Mitte Dezember



⑥



⑦



⑨



⑧



⑩



⑪